

Strukturförderung 2022

Projektdatenblatt Nr.06_/2022

<p>Bezeichnung des Projektes</p>	<p>„Region der Lebensretter e.V.“ - Verkürzung der Rettungszeit im Landkreis Lörrach durch Implementierung einer Notfall-App für qualifizierte Ersthelfer</p>
<p>Antragsteller</p>	<p>Landratsamt Lörrach, Fachbereich Ordnung, Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz</p>
<p>Ziele und Hintergrund</p>	<p>Herz-Kreislaufstillstand ist die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Eine Chance, das Ereignis folgenlos zu überleben hat man nur, wenn in den ersten Minuten (<6 min) mit der Wiederbelebung begonnen wird. Der Rettungsdienst ist auf einem hohen Niveau, wird aber zwangsläufig (auch in der Stadt) in den meisten Fällen zu spät kommen, da er mehrere Minuten (per Gesetz zwischen 10 - 15min) braucht, um am Einsatzort anzukommen. Bereits nach kurzer Zeit treten irreversible Schäden im Gehirn auf. Nur etwa 10-15 Prozent der Patienten überleben – trotz der Fortschritte in der Notfall- und Intensivmedizin.</p> <p>Eine echte Überlebenschance haben Patienten nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand, wenn umgehend mit lebensrettenden Maßnahmen begonnen wird. Die neuen Leitlinienempfehlungen von 2021 sind eindeutig und fordern europaweit die Implementierung der Aktivierung von Ersthelfern über Smartphones, die sich zufällig in der Nähe eines Kreislaufstillstandes befinden.</p> <p>Der Verein Region der Lebensretter e.V. hat daher seit 2018 ein App-basiertes System etabliert, mit dem Rettungsleitstellen (ILS) registrierte Ersthelfer über Smartphone in der unmittelbaren Nähe des Notfalls orten und alarmieren können. Diese professionellen Retter, die in den ersten 3-5 Minuten nach einem Herz- Kreislaufstillstand eintreffen, können die Überlebenschance von Patienten verdoppeln bis vervierfachen. Die hier beantragte Notfall-App verkürzt die Zeit bis zur ersten Herzdruckmassage und bis zur Defibrillation mit dem Lebensretter-System und der App FirstAED. Zudem besteht die Möglichkeit, das Thema ganzheitlich auszubauen z.B. durch die Installation von AEDs (Laiendefibrillatoren) an strategisch wichtigen Stellen.</p> <p>Um medizinisch qualifiziertes Personal, welches im Landkreis Lörrach wohnhaft ist oder sich gerade im Einzugsgebiet aufhält, als Ersthelfer zu nutzen, ist die Implementierung der Notfall-App „First-AED“ in das System der Integrierten Leitstelle Lörrach notwendig. Nach Schaffung der notwendigen Schnittstellen und Anbindung an den Hauptserver der „Region der Lebensretter e.V.“ bei der ILS in Freiburg, können sich Interessierte über die App anmelden. Ein Koordinator prüft die erforderliche medizinische Qualifikation (Helfer aus den Hilfsorganisationen, medizinisches Fachpersonal aus den Arztpraxen oder Krankenhäuser, Rettungsdienstpersonal) und übernimmt somit die Regist-</p>

	<p>rierung der Ersthelfer im System. Bei einem Notfall erfolgt die Auswahl der vier nächststehenden verfügbaren Ersthelfer, die per App zum Notfallort bzw. zum nächstgelegenen Defibrillator navigiert werden.</p> <p>Aus fachlicher Sicht wird die Implementierung der Notfall-App in das bestehende System der Rettungskette befürwortet. Es gibt bereits Helfer aus den Hilfsorganisationen im Landkreis Lörrach, die bereits als Ersthelfer registriert sind und in Nachbarlandkreisen, welche bereits die Notfall-App eingeführt haben (z.B. Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Schwarzwald-Bahr-Kreis, Ortenaukreis), zum Einsatz kommen.</p>
Umsetzung	<p>Erstinbetriebnahme 2022 Abschluss eines Wartungsvertrages für zunächst drei Jahre (Die jährlichen Betriebskosten sind nicht Teil des Strukturförderantrags.)</p>
Kosten	<p>Einrichtung und Erstinbetriebnahme des Systems: 43.000 € Ausstattung der Ersthelfer: 10.000 €</p> <p>Strukturfördermittel des Landkreises Lörrach in Höhe von 50% der Bruttokosten, maximal 26.500€.</p>